

# I.

## Schulbericht.

### A. Handwerkerschule.

Über das verflossene Jahr ist folgendes zu berichten:

In der vorletzten Woche vor Ostern wohnte Herr Oberregierungsrat Dr. Clemens vom Königlichen Stenographischen Landesamte im Auftrage des Königlichen Ministeriums des Innern dem Unterrichte in Kurzschrift bei. Auf Grund der von dem Herrn Oberregierungsrate gesammelten Erfahrungen erfolgte eine Verordnung, die die Beachtung gewisser Grundsätze bei der Unterrichtszerteilung forderte, welche den Erfolg zu erhöhen geeignet sind. Zugleich wurde die Einreichung des Planes für den Unterricht in Stenographie angeordnet. Da für 1909 keine Klasse für dieses Fach gebildet werden konnte, ward von der Überwindung des Planes Abstand genommen. Diese soll vielmehr erst dann erfolgen, wenn die Einrichtung einer Klasse nötig wird.

Sonntag, den 21. März, wurde im Schulsaale der 2. Bezirksschule die vorgeschriebene Osterprüfung abgehalten, die von zahlreichen Ehrengästen, unter anderen von Herrn Bürgermeister Dr. Hübschmann, Herrn Stadtverordneten Professor Dr. Wendt, Herrn Fabrikant Dollfus, 2. Vorsitzenden der Handelskammer, Herrn Gewerbekammerpräsidenten Stadtrat Säger, Herrn Syndikus Dr. Höppler, Herrn Handelskammer-Assistenten Dr. Wilke, ferner von Vereinsmitgliedern, Lehrern der Anstalt und Angehörigen der Schüler besucht ward. Der Schulleiter prüfte in einer Klasse des 3. Jahrganges für Maschinenbauer über die Vornahme der Inventur, Herr Fricke behandelte mit derselben Klasse die Herstellung eines Gußstückes, Herr Schädel besprach mit Mechanikern des 2. Jahrganges die Verwaltung Sachsens, Herr Landrock ließ von Angehörigen des Buchdruckgewerbes und zwar des 2. Jahrganges Aufgaben lösen, die die Geschäftskosten betrafen, während Herr Merz mit Fleischerlehrlingen des 1. Jahrganges die Rassen der wichtigsten Schlachtthiere behandelte.

Am Stiftungsfeste, das am 28. März abgehalten wurde, wurden in üblicher Weise eine größere Anzahl Schüler ausgezeichnet. Der Schulleiter führte aus, daß die Prämien, als ein Zeichen der Anerkennung, der Erinnerung und des Ansporns zu weiterem zielbewußtem Streben zu betrachten seien, worauf ein Schüler den Dank der Ausgezeichneten zum Ausdruck brachte.